

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 139/82

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Andrew L [REDACTED],

3 F [REDACTED] Ave., L [REDACTED], P [REDACTED] [REDACTED]/USA,

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und
Dr. [REDACTED]. [REDACTED] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,

vertreten durch das Ministerium der Finanzen,

K [REDACTED]-F [REDACTED]-Straße 1, M [REDACTED].

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs,
Dr. Lang und Gärtner

am 29. März 1983
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 11. Zi-
vilsenats - Entschädigungssenats - des Ober-
landesgerichts Koblenz vom 22. Dezember 1981
wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung
der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil beruht auf der dem Patrichter vor-
behaltenen Würdigung der ärztlichen Sachverständigengutach-
ten. Rechtsfehler sind dabei nicht erkennbar. Auch die Ver-
fahrensrügen des Klägers rechtfertigen nicht die Zulassung
der Revision. Da sich bei der beantragten Vernehmung der
Zeugen Bleier das Beweisthema gegenüber ihren Angaben in
den eidesstattlichen Versicherungen vom 8. April 1980 nicht
geändert hat, weicht das Berufungsurteil insoweit auch nicht
vom Urteil des Senats RZW 1980, 107 ab.

Mai

Zorn